

Blau ist nicht gleich blau (ab 4 Jahren)

Material:

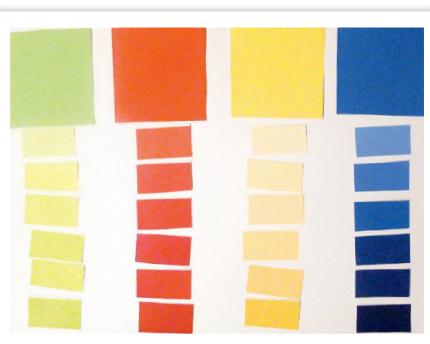
Plakat DIN A3, Farbpaletten/Farbkarten aus dem Baumarkt (in Rot, Gelb, Grün und Blau), Schere, Kleber, Farbquadrate (in Rot, Gelb, Grün und Blau), Tonpapier DIN A4 (in Rot, Gelb, Grün und Blau)



Vorbereitung:

Die Farbpaletten der Farben Blau, Gelb, Grün und Rot aus dem Baumarkt werden zerschnitten. Es sollten von jeder Farbe 7 – 10 Abstufungen vorhanden sein. Aus Tonpapier in Blau, Gelb, Grün und Rot bereiten Sie je ein Quadrat in der Größe

10 x 10 cm vor.



Arbeitsanleitung:

Die Kinder kommen zu einem Sitzkreis zusammen und das blaue Quadrat wird in die Mitte gelegt. Um dieses herum werden die verschiedenen Karten mit Blautönen gelegt. Zuerst sollen die Kinder die Farben auf sich wirken lassen und sie dann genau beschreiben, beispielsweise als hellblau, blaubeerblau oder meerblau. Dann werden die Farben in eine Reihenfolge von hell nach dunkel gebracht. Verfahren Sie mit den Farben Gelb, Grün und Rot genauso. Sind alle Farben besprochen, werden Sie auf ein Plakat aufgeklebt.

Was ist rund? (ab 3 Jahren)

Material:

Gegenstände im Zimmer, weißes Papier DIN A3, Bleistifte, Buntstifte



Arbeitsanleitung:

Die Kinder versammeln sich zu einem Sitzkreis. Besprechen Sie mit ihnen, was „rund“ bedeutet. Einige Kinder werden die Antwort wissen und auch Gegenstände benennen können.

Nach diesem kurzen Gespräch werden die Kinder aufgefordert, im Raum nach einem runden Gegenstand zu suchen.

Diesen Gegenstand bringt jedes Kind mit in den Kreis und stellt ihn vor. Die Kinder geben der runden Form Namen, zum Beispiel kreisrund, kugelrund, rund wie ein Ball. Dabei sind Fantasienamen sogar erwünscht.

Ein Blatt Papier DIN A3 wird auf den Boden gelegt. Die Kinder stellen ihren Gegenstand auf das Blatt und umfahren den Umriss mit einem Bleistift. Viele unterschiedlich große Kreise entstehen.

Wenn alle Gegenstände aufgemalt sind, werden der größte und der kleinste Umriss bestimmt.

Zum Schluss malen die Kinder die Kreise bunt aus.

Knitterbilder (ab 3 Jahren)

Material:

Wasserfarben, Schwamm, Pinsel, Malblätter, Wasser

Vorbereitung:

Decken Sie die Tische ab und legen Sie das Material so bereit, dass alle Kinder gut daran kommen.

Arbeitsanleitung:

Setzen Sie sich mit den Kindern an den abgedeckten Tisch. Zeigen Sie ihnen, dass sie heute mit den Wasserfarben nicht einfach nur auf ein Blatt Papier malen, sondern dass sie dieses zuerst zerknüllen dürfen.

Jedes Kind erhält ein Blatt Papier und darf es zu einer Kugel zusammendrücken. Anschließend falten sie das Blatt wieder auseinander und streichen es glatt. Dieses Blatt wird nun mit einem Schwamm und etwas Wasser befeuchtet und die Kinder können anfangen zu malen. Die Farben verlaufen und bleiben teilweise in den Knicken stehen, dabei können sie sich mischen und neue Farben entstehen.

Bei diesem Projekt ist es egal, ob die Kinder versuchen, ein Bild zu malen, oder ob sie einfach nur die Farben auf das Blatt bringen. Es entstehen wunderschöne Bilder, einem Aquarell ähnlich.

Tipp:

Die Kinder können das Papier auch falten, anstatt es zusammenzuknüllen. Auch hier bleiben die Farben in den Knicken stehen und geometrische Formen entstehen.

Variation:

Stellen Sie den Kindern nur die drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau zur Verfügung. Dadurch kann der ganze Farbkreis entstehen. Nach dem Trocknen der Bilder betrachten Sie gemeinsam mit den Kindern die Farbverläufe.



Formen füllen (ab 5 Jahren)

Material:

3 Drahtstücke in gleicher Länge (ca. 20 cm), Erbsen, 2 Schälchen, evtl. Perlen in der Größe der Erbsen

Vorbereitung:

Kreis, Quadrat und Dreieck unterscheiden sich nicht nur in ihrem Aussehen, sondern auch in ihrem Flächeninhalt.

Bei dieser Übung testen die Kinder den Inhalt anhand von im Umfang gleich großen Figuren.

Formen Sie aus den drei gleich langen Stücken Blumendraht ein Dreieck, ein Quadrat und einen Kreis. Stellen Sie die Erbsen und die Schälchen bereit.

Arbeitsanleitung:

Setzen Sie sich mit den Kindern an einen Tisch und lassen Sie die Kinder die Formen benennen und die Eigenschaften wie die Ecken und die Kanten beschreiben.

Nehmen Sie ein Schälchen mit Erbsen. Die Kinder sollen das Dreieck mit den Erbsen füllen. Für das bessere Verständnis der Beschäftigung ist es wichtig, dass sie mit dem Dreieck beginnen. Anschließend nehmen Sie die Erbsen wieder heraus und geben sie in ein leeres Schälchen.

Mit den Erbsen aus dem Dreieck füllen die Kinder nun das Quadrat. Es ist noch Platz und es kann noch mit zusätzlichen Erbsen aufgefüllt werden.

Die Form wieder leer und die Erbsen in die separate Schüssel geben. Nun den Kreis füllen. Da wieder Platz ist, kann der Kreis noch mit weiteren Erbsen aufgefüllt werden. Die Kinder stellen fest, dass in den Kreis die meisten Erbsen passen, er somit die größte Fläche hat.

Tipp:

Diese Übung können Sie verändern, indem Sie die Formen Kreis und Viereck statt mit weiteren Erbsen mit Perlen in der gleichen Größe wie die Erbsen auffüllen.

